

Antwortfax

2. Workshop zum Projekt „Evaluation von Standards und Modellen zur probabilistischen Expositionabschätzung“

Ich nehme an der Veranstaltung teil

- am 24. und 25.05.2005
- nur am 24.05.2005
- nur am 25.05.2005

Name, Vorname _____

Titel _____

Funktion _____

Institution _____

Straße / Postfach _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-mail-Adresse _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Fax +49 (0)521/80 07-2 99

Landesinstitut für den Öffentlichen
Gesundheitsdienst NRW (lögd)
Abt. 4 Umweltmedizin, Umwelthygiene
Dezernat 4.4

Anmeldung und Kontakt

Ihre Anmeldung faxen Sie bitte mit dem nebenstehenden Antwortfax oder senden Sie sie per Post bis zum

06. Mai 2005

an folgende Anschrift:

Landesinstitut für den Öffentlichen
Gesundheitsdienst NRW (lögd)
Abteilung 4 Umweltmedizin, Umwelthygiene
Dezernat 4.4
Westerfeldstr. 35 - 37
33611 Bielefeld

Veranstaltungsort

Kinosaal des Umweltbundesamtes
Bismarckplatz 1
14193 Berlin-Grunewald

Veranstaltungszeiten

Beginn: Dienstag, 24. Mai 2005, 11.00 Uhr
Anmeldung ab 10.30 Uhr
Ende: Mittwoch, 25. Mai 2005, 17.00 Uhr

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu günstigen Unterbringungsmöglichkeiten während der Veranstaltung erhalten Sie bei:

Frau Odile Mekel
Tel.: +49 (0)521/80 07-1 16
e-mail: odile.mekel@loegd.nrw.de

www.riskom.uni-bremen.de/xprob

© lögd Stand: März 2005

Tagungsprogramm

2. Workshop zum Projekt

Evaluation von Standards und Modellen zur probabilistischen Expositionabschätzung

**24.-25. Mai 2005,
Umweltbundesamt Berlin**

prob.

**Umwelt
Bundes
Amt**


Für Mensch und Umwelt

Gefördert vom Umweltbundesamt
im Rahmen des Aktionsprogramms
Umwelt und Gesundheit

Ziele des Projektes

Eine realitätsnahe Einschätzung bevölkerungsbezogener Risiken durch Umweltnoxen setzt angemessene Methoden und adäquate Datengrundlagen voraus.

Im Mittelpunkt des Projektes „Evaluation von Standards und Modellen zur probabilistischen Expositionabschätzung“ (Xprob) steht die Bereitstellung von Datengrundlagen für verteilungsbasierte Expositionabschätzungen.

Mit einer im Projekt entwickelten Methodik zur Verteilungsanpassung wurden Referenzverteilungen für personenbezogene Einflussgrößen wie Lebensmittelverzehr, Zeitbudget, Ingestion von Boden und Staub oder Wohnraumcharakteristika aus verschiedenen Daten erhebungen in der BRD abgeleitet.

Die im Rahmen der Projektarbeiten entwickelte Datenbank, methodische Aspekte und anwendungsorientierte Empfehlungen zur „Guten Praxis der verteilungsbasierten Expositionsmodellierung“ werden zum Ende der Projektlaufzeit vorgestellt.

Xprob-Forschungskonsortium:

Fakultät für Gesundheitswissenschaften,
Universität Bielefeld



Arbeitsgruppe Epidemiologie Hamburg



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
IMBE



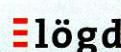
Risikoforschung Umwelt Gesundheit,
Universität Bremen



Niedersächsisches Landesgesundheitsamt,
Hannover



Landesinstitut für den Öffentlichen
Gesundheitsdienst NRW, Bielefeld



Dienstag, 24. Mai 2005

- 10.30 Uhr Anreise und Anmeldung
- 11.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Bernd Seifert (Umweltbundesamt, Berlin)
Odile Mekel (Xprob, Bielefeld)
- 11.50 Uhr Die Bedeutung der Expositionabschätzung für die Risikobewertung
Michael Bubenheim (Xprob, Hamburg)
Michael Schümann (Xprob, Hamburg)
- 12.40 Uhr Mittagspause
- 13.40 Uhr Diskussion zur Bedeutung der Expositionabschätzung für die Risikobewertung
Hermann Neus (Diskutant, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, Hamburg)
- 14.40 Uhr Kaffeepause und Postersession
- 15.10 Uhr Vorstellung einiger neu abgeleiteter Expositionsfaktoren
Jens Herrmann (Xprob, Bremen)
Claudia Peters (Xprob, Hamburg)
Olaf Mosbach-Schulz (Xprob, Bremen)
Odile Mekel (Xprob, Bielefeld)
- 16.40 Uhr Kaffeepause und Postersession
- 17.10 Uhr Diskussion zu den abgeleiteten Expositionsfaktoren
Peter Bos (Diskutant, National Institute for Public Health and the Environment (RIVM), Bilthoven, NL)
Demosthenes Papameteiou (Diskutant, Joint Research Center (JRC), Ispra, I)
- 18.30 Uhr Imbiss und Ausklang des 1. Tages

Posterpräsentationen

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit einer Posterpräsentation. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Odile Mekel (siehe Kontakt).

Mittwoch, 25. Mai 2005

- 9.00 Uhr Praktische Empfehlungen zur Nutzung von Expositionssdaten
Olaf Mosbach-Schulz (Xprob, Bremen)
Michael Schümann (Xprob, Hamburg)
Michael Csicsaky (Diskutant, Nds. Ministerium für Soziales, Hannover)
Monika Machtolf (Diskutantin, IfUA Bielefeld)
- 10.50 Uhr Kaffeepause und Postersession
- 11.15 Uhr Anwendungen in ausgewählten Szenarien
Petra Okken (Xprob, Bielefeld)
Michael Schümann (Xprob, Hamburg)
Oliver Hehl (Xprob, Hannover)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Anwendungen in ausgewählten Szenarien: Diskussion
N.N.
Helmut Sagunski (Diskutant, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, Hamburg)
- 14.35 Uhr Potenzial und Grenzen der Methodik
Jürgen Timm / Olaf Mosbach-Schulz (Xprob, Bremen)
Odile Mekel (Xprob, Bielefeld)
Rainer Fehr (Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Bielefeld)
Gerhard Heinemeyer (Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin)
- 16.20 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.40 Uhr Fazit
Dirk Wintermeyer (Umweltbundesamt, Berlin)
- 17.00 Uhr Ende des Workshops